



4. Vortrags- und Diskussionsveranstaltung der Düsseldorfer Vereinigung für Steuerrecht e.V. in Kooperation mit dem Institut für Unternehmensrecht (IUR)

Am 28. Oktober 2009 fand die 4. Vortrags- und Diskussionsveranstaltung der Düsseldorfer Vereinigung für Steuerrecht e.V. zu dem Thema:

„Bilanzrechtsmodernisierung und Steuern“



statt. Rund 60 Interessierte aus Steuerberatung, Wissenschaft, Rechtsprechung sowie Studierende nahmen an der Veranstaltung teil.

Prof. Dr. Ulrich Prinz, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater aus Bonn, eröffnete die Veranstaltung mit seinem Vortrag über die „Steuerwirkungen des BilMoG. Ziel, Realität und Perspektiven“. In seinem Vortrag gab er einen eingehenden Überblick über den Stand des neu gefassten Bilanz(steuern)rechts und erste

beratungspraktische Einschätzungen der steuerlichen Auswirkungen des BilMoG. Er erläuterte u.a. die Abschaffung der umgekehrten Maßgeblichkeit, neue Bewertungsregeln und wies vertiefend auf die Aufwertung von Steuerlatenzen hin, die besonders durch den Wegfall der umgekehrten Maßgeblichkeit praktisch bedeutsamer geworden sind.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung referierte **Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen**, Inhaber des Lehrstuhls für Unternehmenssteuerrecht, über das Thema „Maßgeblichkeit nach der Bilanzrechtsmodernisierung“. Er hinterfragte den Sinn der materiellen Maßgeblichkeit nach Inkrafttreten des BilMoG und veranschaulichte den Widerstreit zwischen den Regelungszielen der Bundesregierung und dem Wortlaut des § 5 Abs. 1 EStG anhand des aktuellen Entwurfs des Bundesfinanzministeriums zur Maßgeblichkeit.



Bei der lebhaften Diskussion im Anschluss an die beiden Vorträge standen die Folgen des Wegfalls der umgekehrten Maßgeblichkeit, die daraus resultierende Abweichung der Handelsbilanz von der Steuerbilanz und die fehlende zeitliche Abstimmung des Inkrafttretens der Neuregelungen im Vordergrund.